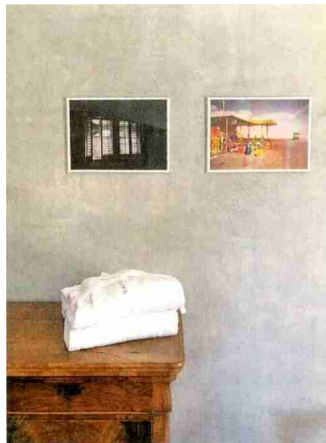


Shirana Shahbazi

Castasegna — Seit 2005 wird die Villa Garbald im Grenzort Castasegna durch das Bündner Kunstmuseum bespielt. Im von Gottfried Semper errichteten und von Miller & Maranta renovierten und mit dem Wohnturm Roccolo ergänzten Bau wird mit Präsentationen zeitgenössischer Fotografie das Erbe des einstigen Bewohners, des Künstlers und Fotografen Andrea Garbald (1877–1958), lebendig gehalten. Für die diesjährige Intervention hat Stephan Kunz die in Zürich lebende iranische Künstlerin Shirana Shahbazi (*1974, Teheran) eingeladen. Die sowohl in den Zimmern als auch in den Gemeinschaftsräumen wie der Küche oder der Bibliothek zu findenden Fotografien zeigen scheinbar bunt gemischte und somit kaum verortbare Momentaufnahmen von Reisen um die Welt. Als «Fenster ins Weite» sollen die Reisebilder von Shahbazi das Bergell mit der Welt verbinden. Dies wird unterstrichen durch eine spezifische Verfremdung der Bilder. Mittels einer japanischen Drucktechnik, der Risographie, wird eine entrückte Farbigkeit erreicht, die wie aus einer anderen Zeit anmutet und den Eindruck von Flüchtigkeit und Ferne betont. CG



Shirana Shahbazi · Ohne Titel, 2018, Risographie, Courtesy Bündner Kunstmuseum

→ Villa Garbald, bis 30.6.2019
↗ www.garbald.ch